Der entgrenzte Mensch. Warum ein Leben ohne Grenzen nicht frei, sondern abhängig macht

Autor: Rainer Funk

Verlag: Gütersloher Verlagshaus Verlagsgruppe Random House GmbH (1. Auflage Jan. 2011)

ISBN: 978-3-579-06756-8

gebundenes Buch mit Schutzumschlag, 238 Seiten, Preis € 19,99

der Titel ist auch als eBook erhältlich: ISBN 978-3-641-05330-7, Preis € 15,99

► **Klappentext:** (Teilauszug)

„Wir leben in einer Welt der Entgrenzung: Entfernungen, die vor wenigen Jahrzehnten noch Tagesreisen bedeuteten, legen wir heute in Stunden zurück. Informationen, die früher frühsam zu erlangen waren, sind heute auf Knopfdruck zugänglich. Regeln u. Konventionen, die für unsere Eltern noch Gesetz waren, sind jetzt Gegenstand freier Vereinbarung."

„Was bisher angesichts der Begrenzbarkeit der Wirklichkeit unmöglich schien, wird durch Simulation und Virtualisierung Realität. Warum also nicht auch die Grenzen unserer Persönlichkeit, die Begrenztheit unseres Denkens, Wollens und Fühlens beseitigen? Das gegenwärtige Entgrenzungsstreben zielt auf ein Leben ohne jede Vorgabe, Maßgabe und Berücksichtigung von Grenzen."

Rezension von Helmut Johach - weiter [3]. Bitte auch diesen Vortragstext von Rainer Funk lesen >>weiter [4]. (PDF)

► **Rezension von Winfried Stanzick**: (Ober-Ramstadt, Hessen)

Das vorliegende Werk des Tübinger Psychoanalytikers Rainer Funk ist eine sozialpsychologische Studie in der besten Tradition Erich Fromms, dessen gesamtes Werk Funk in zwölf Bänden bei DVA herausgegeben und zu dessen Leben und Werk er zahlreiche Bücher und Aufsätze verfasst hat.

Unsere Welt ist durch die Globalisierung eine Welt ohne Grenzen geworden. Länder und Kontinente, die zu bereisen man früher noch Tage und Wochen benötigte, kann man in wenigen Stunden erreichen, ja, durch das Internet ist die Kommunikation binnen weniger Sekunden möglich, und, wie man jetzt in Tunesien und Ägypten gesehen hat, kann zum Fallen für lange uneinnehmbar gehaltener Grenzen führen.

Aber nicht nur im Makrobereich der Gesellschaften, der Ökonomie und der Politik sind die Grenzen gefallen, nicht erst seit 1989. Viel wichtiger und gravierender für das einzelne Individuum ist die Tatsache, dass Grenzen und Regeln, Werte, Normen und Gebote, die für unsere Eltern und Großeltern noch maßgebend und grenzsetzend waren, mittlerweile verschwimmen, manchmal sogar obsolet geworden sind.

Die meisten Menschen begrüßen das als einen weiteren Schritt hin zu grenzenloser Freiheit, und viele denken über die Entgrenzung unseres Wollens, Denkens und Fühlens nach. Kaum jemand setzt diesem Entgrenzungsstreben in Wirtschaft, Arbeitswelt und Gesellschaft etwas Kritisches entgegen. Doch sowohl im Makrobereich als auch auf der Mikroebene unserer Persönlichkeit und Seele hat dieses Beseitigen von immer mehr Grenzen Folgen. Zwar wird die durchgängige Verleugnung und Verleumdung alles dessen, was begrenzt ist, anscheinend mit mehr subjektiver Freiheit erkauft, doch all das wirkt, so Funk, wie ein Doping der Seele, es hat die Funktion einer Droge, und wie diese auch macht es abhängig.

Das kann nicht im Sinn einer an Humanität orientierten Sozialwissenschaft und Psychologie sein, die seit ihrer Begründung dafür einsteht, dass der Mensch frei, aber auch frei von Abhängigkeiten sein sollte.

Wenn man also, so Rainer Funk in seinem faszinierenden Werk, nicht nur frei **von** Begrenzungen sein will, sondern auch frei **für** ein Leben in Selbstbestimmung und Autonomie, dann braucht man Grenzen einerseits und muss sich andererseits immer wieder mit ihnen auseinandersetzen. Daran wächst ein Mensch, seine Persönlichkeit - und nicht an immer abhängiger machenden "entgrenzten" Lebensumständen.

Funk schließt sein Buch, in dem er ausführlich die Quintessenz des vorher Beschriebenen abklopft auf die Fragen von Erziehung und auf eine entsprechende Sicht auf die Entwicklungspsychologie des Menschen.

Ein wichtiges Werk. (W.S.)

► **Rezension von Dr. Helmut Johach**: (gefunden auf socialnet.de) hier bitte weiterlesen [5]

► **zum Autor Dr. Rainer Funk:**

(© Jürgen Killmann, Tübingen)

Dr. phil. Rainer Funk, 1943 geboren, hat über Erich Fromms Sozialpsychologie und Ethik promoviert, war Fromms letzter Assistent und hat damals die Entstehung des Buches "Haben oder Sein" mitverfolgt. Nach Fromms Tod im März 1980 wurde Rainer Funk dessen literarischer Rechte- und Nachlassverwalter und leitet das Erich-Fromm-Archiv [6] in Tübingen.

Von Rainer Funk erschien 1978 "Mut zum Menschen", eine Arbeit über Erich Fromms Leben und Werk. Er ist Herausgeber der Fromm-Gesamtausgabe in zwölf Bänden (dtv 59043), und zahlreicher weiterer Bücher mit Texten von Erich Fromm.

Rainer Funk ist Gründer und Mitglied im Vorstand der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft. klick bitte hier [7]

Rainer Funk hat zahlreiche Arbeiten zu unterschiedlichen psychologischen und gesellschaftlichen Themen verfasst, u.a. zur Frage der Entstehung selbstmörderischer terroristischer Gewalt oder „Ich und Wir. Psychoanalyse des postmodernen Menschen" klick bitte hier [8]

Er arbeitet als Psychoanalytiker in eigener Praxis in Tübingen.

Anhang	Größe
Rainer Funk - Der entgrenzte Mensch. Warum ein Leben ohne Grenzen nicht frei, sondern abhängig macht. - Inhaltsverzeichnis und Leseprobe.pdf [9]	556.11 KB

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/496%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-entgrenzte-mensch-dr-rainer-funk
[3] https://www.socialnet.de/rezensionen/10982.php
[4] https://www.dhbw-stuttgart.de/fileadmin/dateien/Sozialwesen/Fachforum/Vortrag_Funk_Der_entgrenzte_Mensch.pdf
[5] http://www.socialnet.de/rezensionen/10982.php
[6] http://www.erich-fromm.de/
[7] http://fromm-gesellschaft.de
[8] http://www.kritisches-netzwerk.de/?q=node/485
[9] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Rainer%20Funk%20-%20Der%20entgrenzte%20Mensch.%20Warum%20ein%20Leben%20ohne%20Grenzen%20nicht%20frei%2C%20sondern%20abh%C3%A4ngig%20macht.%20-%20Inhaltsverzeichnis%20und%20Leseprobe.pdf